

Frankfurt (Oder), den 02.05.17

Allgemeines

Die für diese Woche vorausgesagte Erwärmung mit Temperaturen über 20 °C lässt noch auf sich warten. Lokal kam es in den letzten Tagen nochmals zu leichten Nachtfrösten. Die mittelfristige Wettervorhersage gibt leider für die Eiseiligen Mittel Mai erneut Nachttemperaturen um 0°C an.

Über Frostschäden lässt sich in einigen Kulturen bereits ein präziseres Bild machen, so dass danach auch die Intensität der Pflanzenschutzmaßnahmen abgestimmt werden kann. Schwierig ist die Einschätzung aber vor allem im Beerenobst, sowie generell die Aussage zur Befruchtung im Steinobst.

Am heutigen Tag kommt es regional zu Niederschlägen, welche pilzliche Schaderreger wie Schorf, Monilia und Birnengitterrost begünstigen.

Ausdünnungsmaßnahmen in Äpfeln vorsichtig und nur nach sorgfältiger Kontrolle möglicher Frostschäden angehen.

Schorf/ Kelchfäule/ Mehltau

Die Niederschläge von heute werden bei Anhalten der Blattnässe im Laufe des Tages bzw. am frühen Mittwoch für die nächste Schorfinfektionsperiode sorgen. Wo nicht am Montag/ Dienstag (01./ 02.05.17) vorbeugend Fungizide ausgebracht wurden, kann der Mittwoch für die Nachbehandlung mit einem Kurativ-Präparat genutzt werden. Da die Behandlungen wegen des Bienenschutzes überwiegend als Nachtbehandlung erfolgen, sollten aufgrund der Temperaturen bevorzugt *Chorus* oder *Scala* in Tankmischung mit einem Kontaktfungizid zum Einsatz kommen.

Steigen die Temperaturen am Tag über 15 °C an, kann auch *Score* als Kurativ-Produkt in noch nicht blühenden Sorten genutzt werden (Bienenschutz beachten!). Diese Temperaturen sind aber nicht für jeden Standort vorhergesagt.

Diese Behandlung vom Dienstag abend/ früher Mittwoch sollte dann für weitere vorhergesagte Niederschläge am Donnerstag bei auflaufender nächster Schorfinfektionsperiode ausreichend Schutz bieten. Bei Einsatz von *Chorus* bzw. *Scala* sowie Captan-haltigen Fungiziden wird ein guter Schutz gegen Kelchfäuleerreger in der Blüte geboten.

Mehltaubehandlungen werden erst bei Temperaturen über 15 °C wieder aktuell.

Wachstumsregulierung

Mit Beginn des Triebwachstums sollte jetzt über den Einsatz von *Regalis* entschieden werden, Die erste Behandlung ist spätestens bei Trieblänge 2-5 cm vorzunehmen.

Apfelsägewespe/ Birnensägewespe

Erste Birnen- und Apfelsägewespen wurden an den Gelbtafeln in der letzten Woche gefangen. Bei vitalen Blüten in Befallslagen sorgfältige Eiablagekontrollen vornehmen.

Birnenblattsauger

Aufgrund der bisherigen kühlen Witterung ist die Larvenentwicklung deutlich gebremst. Die nächste Generation Adulte ist noch nicht vorhanden, um Eier abzulegen, obwohl die Birnen jetzt bereits in die Phase der Abblüte gehen.

In Befallslagen Birnenblattsauger kann aufgrund der Notfallzulassungen nach der Blüte ab erneuter Eiablage bzw. kurz vor Schlupfbeginn die Spritzfolge *Movento 100 SC* (max. 2 Anwendungen) / *Vertimec pro* (max.1 Anwendung) im Abstand von ca. 10 Tagen genutzt werden, wenn sich nach der

Behandlung von *Movento 100 SC* noch eine Reduzierungsnotwendigkeit ergibt. Achtung, beide PSM sind als bienengefährlich (B1) eingestuft.

Blütenmonilia an Steinobst

Wiederholungsbehandlungen sind jetzt noch in Sauerkirschen abzusichern, da die unbeständige Witterung bis Freitag Blüteninfektionen begünstigen kann.

Narrentaschen-Krankheit

Wo die anfälligen ‚Hauszwetschen‘ noch nicht abgeblüht sind, sollte bei vitalem Fruchtansatz aufgrund der jetzt vorhandenen feuchten Witterung ggf. über eine Wiederholung der Fungizidbehandlung in Abhängigkeit vom Termin der letzten Behandlung, Mittel und Niederschlagsmenge entschieden werden.

Pflaumensägewespe

Früh blühende und damit bereits abgeblühte Sorten sollten in Befallslagen die Behandlung gegen die Pflaumensägewespe erhalten haben. In spätblühende Sorten wie ‚Hauszwetsche‘ können in den nächsten Tagen *Calypso* oder *Mospilan SG* eingesetzt werden.

Blütenschutz Heidelbeeren

Angepasst an die Witterung Maßnahmen zum Schutz der Blüten gegenüber Schadpilzen mit breit wirksamen Fungiziden absichern.

Erdbeeren

Die kühle Witterung begrenzt derzeit weiterhin die Aktivitäten von tierischen Schädlingen in Erdbeeren. Erste Sorten kommen auch in Normalkulturen in den Zustand des Blühbeginns. Im Vorblütezeitraum bzw. bei Erscheinen erster geöffneter Blüten können jetzt in der Phase unbeständiger Witterung erste Fungizidmaßnahmen erfolgen, die leistungsstärksten Produkte wie *Switch* und *Luna Sensation* sollten in die Hauptblüte positioniert werden, wobei bei der kühlen Witterung *Switch* der Vorzug zu geben ist. Bei LEH-Vermarktung ist auf die Anzahl der Wirkstoffe zu achten.

Termin nächste Anlagenbegehung:

- in Frankfurt (Oder) am Mittwoch, den **03.05.17, 14:00 Uhr**,
Treffpunkt: FF- Markendorf – Spritzstation
mit Technik-Vorführung zur Einstellung von Pflanzenschutz-Geräten

Zulassungsinformation (Herr Pohl)

Neuzulassung:

KUSABI (*Pyriofenone*)

- gegen **Echten Mehltau** (*Uncinula necator*) in **Weinrebe**; Freiland, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, max. 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 14 Tagen, spritzen oder sprühen, Basisaufwand: **0,075 l/ha** in 400 l H₂O/ha, ES61: **0,15 l/ha** in 800 l H₂O/ha, ES71: **0,225 l/ha** in 1.200 l H₂O/ha, ES75: **0,3 l/ha** in 1.600 l H₂O/ha, B4, **Wartezeit:** F; Auflagen: NW468; NW605-1, NW606;

Moximate 725 WG (*Mancozeb + Cymoxanil*) – zugelassen bis **30.06.2017**

- gegen **Falschen Mehltau** (*Plasmopara viticola*) in **Weinrebe** (Tafel- und Keltertraube); Freiland, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt bis Fruchtansatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen, max. 4 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 10 Tagen, spritzen oder sprühen, Basisaufwand: **0,625 kg/ha**, ES61: **1,25 kg/ha**, ES71: **1,875 kg/ha**, max. 400 l H₂O/ha, B4, **Wartezeit: 28 Tage**; Auflagen: NW468; NW607-1: 90%-20m;

Zulassung nach Art 53 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 i.V.m. § 29 PflSchG für:**Vertimec Pro (Abamectin) – Änderung des Anwendungszeitraumes neu 26.04.2017 bis 24.08.2017:**

- gegen **Gemeiner Birnenblattsauger (*Psylla pyri*)** in **Birne**, Freiland, nach Warndienstaufruf, max. eine Anwendung pro Kultur und Jahr (BBCH 74 bis 81), sprühen, **0375 l/ ha und mKH**, max. 500 l H₂O/ ha und mKH, maximal 0,75 l/ha und maximal 2 mKH, B1, **Wartezeit: 28 Tage**, Auflagen: NW468, NW607-1:90%-20m, 95%-15m, NW705, NT109

Zulassungsverlängerung für:

(hier nur die Hauptzulassungen)

Delicia Schnecken Linsen (Metaldehyd) bis zum **31.01.2018****Detia Mäuse Giftkörner** (Zinkphosphid) bis zum **31.01.2018****Dithane NeoTec** (Mancozeb) bis zum **31.01.2018****Ferramol Schneckenkorn P** (Eisen-III-Phosphat) bis zum **31.07.2017****Funguran** (Kupferoxychlorid) bis zum **31.01.2019****Ratron-Giftweizen** (Zinkphosphid) bis zum **31.12.2017****Ratron Schermaus-Sticks** (Zinkphosphid) bis zum **31.01.2018****Sanvino** (Folpet + Amisulbrom) bis zum **31.08.2017****Shark** (Carfentrazone) bis zum **31.07.2017****SmartFresh** (1-Methylcyclopropen) bis zum **31.10.2018**

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!

gez. U. Holz